

Altes bewahren - Zukunft gestalten

Vom Altbau zum Effizienzhaus für drei Generationen

Vorher:



Nachher:



Das Proiekt

Am Feldkircher Ardetzenberg wurde ein lang gehegter Wohntraum Wirklichkeit: die Bauherrin und ihre Familie sanierten das von ihrem Urgroßvater im Jahr 1939 errichtete Haus umfassend. Bereits 2020 begannen erste Schritte mit einer Kellersanierung und dem Einbau einer Pelletsheizung, doch der eigentliche Impuls zur umfassenden Umgestaltung kam 2021. Innerhalb von nur sechs Monaten Bauzeit entstand ein modernes, funktionales und gleichzeitig geschichtsträchtiges Zuhause für drei Generationen. Unterstützt von einem starken Netzwerk an Handwerker*innen und Freunden wurde das Vorhaben mit viel Eigenleistung und Engagement umgesetzt. Der Wunsch, die familiäre Geschichte zu bewahren und zugleich ein energieeffizientes und zukunftsfähiges Zuhause zu schaffen, prägte das gesamte Projekt.

Innovationen

Technisch wurde das Gebäude vollständig erneuert: Neue Dämmungen, ein hochwertiger Bodenaufbau, moderne Holz-Alu-Fenster sowie eine vollständige Erneuerung der Sanitär- und Elektroinstallationen gehören zu den zentralen Maßnahmen. Die bestehende Pelletsheizung aus dem Jahr 2020 wurde beibehalten, jedoch wurden sämtliche Vorbereitungen getroffen, um zukünftig eine Umrüstung auf weitere erneuerbare Energieträger wie eine PV- oder Solaranlage problemlos zu ermöglichen.

Besonders hervorzuheben ist die bewusste Entscheidung, den Altbestand weitgehend zu erhalten und damit graue Energie zu sparen – so etwa bei der Restaurierung der originalen Holztreppe durch Sandstrahlung. Auch in gestalterischer Hinsicht wurde mit hoher Präzision gearbeitet: Die Küche wurde als Herzstück des Hauses konzipiert und mit viel Liebe zum Detail realisiert. Hochwertige Materialien bei Fenstern und Dämmung sichern nicht nur ästhetische Qualität, sondern auch nachhaltige Energieeffizienz.

Die Bauherrschaft brachte einen erheblichen Teil der Arbeiten in Eigenleistung ein. Abbrucharbeiten, Koordination einzelner Gewerke aus dem privaten Umfeld und handwerkliche Tätigkeiten durch den Bauherrn selbst – ein ausgebildeter Maurer – trugen maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung bei.

Ergebnis

Pünktlich vor Weihnachten 2024, konnte die Familie in das sanierte Haus einziehen. Besondere Momente während der Bauphase, etwa das Auffinden alter Notizen und persönlicher Gegenstände aus Kriegszeiten sowie der symbolträchtige "Baustellenstuhl" aus Opas Werkstatt, verliehen dem Projekt eine zusätzliche emotionale Tiefe.

Die Sanierung des Hauses am Ardetzenberg ist mehr als ein bauliches Projekt: Es ist eine Rückbesinnung auf familiäre Wurzeln, verbunden mit dem mutigen Schritt in eine neue Zukunft.

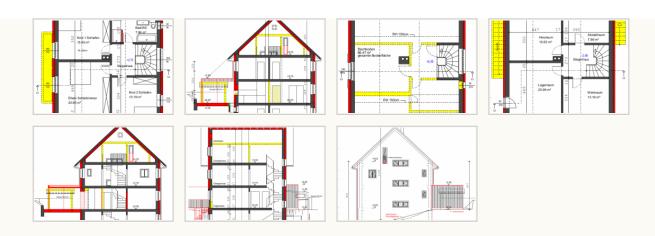
Pläne:



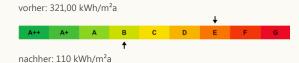




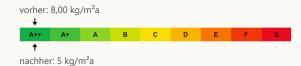




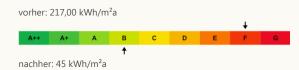
Primärenergiebedarf PEB



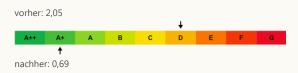
Kohlendioxidemissionen CO2



Heizwärmebedarf HWB



Gesamtenergieeffizienz fGEE



Massnahmen:

Außenwand/ Gebäudehülle

Die Dämmung der Außenwände erfolgte mit 18 cm EPS Dämmplatten (U-Wert 0,15 W/m²K).

Fenster

Neue Holz- Alu- Fenster mit 3-facher Verglasung (U-Wert 0,78 W/m²K).

Dach

Das Dach wurde komplett erneuert und mit Holzfaserdämmung gedämmt; mit Hinterlüftung und Dämmung erreicht die Gesamtsanierung den U-Wert 0.16 W/m²K

Heizung und erneuerbare Energiegewinnung

Umstellung des Heizsystems erfolgte bereits 2020 auf eine Pelletsheizung- die Vorkehrungen für Nachrüstung einer PV - oder Solaranlage wurden bereits alle getroffen.

Impressionen:

Haus des Urgroßvaters vor der Sanierung































Projektdaten:

Standort: Feldkirch Baujahr: 1939 Sanierungsjahr: 2024

Bruttogeschossfläche: vorher: 237,3 m², nachher: 253,6 m²

Haus in Feldkirch

Sanierungsberatung

DI Markus Liepert - Ingenieurbüro für Bauphysik

Mühlgasse 13-15 6700 Bludenz

Tel.: +43 660 707 6349 info@liepert.cc www.liepert.cc

Planung und Bauleitung

Wolfgang Summer Baubetreuung

Grafenwaldweg 3 6833 Klaus

Tel.:+43 5523 57055

of fice@baubetreuung.co. at

www.baubetreuung.co.at